

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2021/2022</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Angewandte Sprachwissenschaften</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>1.9.21 - 13.4.22</b>
<b>Land:</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Angers</b>
<b>Universität:</b>	<b>Université d'Angers</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Französisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bei der Ankunft musste man alle Unterlagen abgeben. So wusste man schon zu Beginn, dass man alle wichtigen Unterlagen eingereicht hat. In der ersten Woche seiner Ankunft hat man einen Termin mit dem Referat Internationales der Gasthochschule vereinbart, wo einem alle wichtigen Informationen und Fristen gegeben worden sind. Ebenso konnten noch offene Fragen geklärt werden. Den Stundenplan musste man selber erstellen, es gab eine Excel Tabelle, die alle Kurse für Internationale Studierende angezeigt hat, inklusive ECTS

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die ERASMUS-Förderung erhalten. Das Leben ist generell etwas teurer als in Deutschland, sodass die Förderung eine gute finanzielle Unterstützung war. Da der Unterricht auf Französisch unterrichtet wurde, habe ich mir zusätzlich einige Bücher gekauft.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für einen Auslandsaufenthalt in Frankreich braucht man lediglich einen gültigen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis/ Reisepass)

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe an der Gasthochschule zwei Sprachkurse belegt. Der eine diente dazu, sich mündlich besser auszudrücken und der zweite behandelte verschiedene Bereiche wie die Grammatik. Beide Sprachkurse waren für alle internationale Studierende offen. Durch einen Online Test, den man vor Kursbeginn belegen musste, wurde das persönliche Sprachlevel herausgefunden und man kam in die entsprechende Gruppe.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Auto angereist. Man kann aber auch per Zug oder Flugzeug anreisen. In der ersten Woche nach Ankunft konnte man einen Termin mit dem Referat Internationales vereinbaren, um Formalitäten und offene Fragen zu klären.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner auf dem Campus war das International Office, sowie eine Koordinatorin, die man jederzeit per E-Mail erreichen konnte. Der Campus verfügt über eine Bibliothek mit Computern im Erdgeschoss, einer Mensa und einer Cafeteria

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An der Gasthochschule gibt es Vorlesungen, Seminare und Tutorien. Die Prüfungen finden am Ende des Semesters statt. Es gibt insgesamt zwei Prüfungen. Die erste relativ am Ende des Semesters und eine zweite, wenn das Semester schon zuende ist. Für die Kurse in Frankreich bekommt man zwischen 1-3 ECTS. Lediglich die Sprachkurse geben jeweils 6 ECTS. Die Kurse werden nach "Leveln", in dem Fall Semestern eingeteilt. So gibt es L1,(Semester 1 und 2) L2 (Semester 3 und 4), L3 (Semester 5 und 6) Das "L" steht für Licence und ist der Bachelor in Frankreich. Ein wichtiger Hinweis, die Kurse werden alle auf Französisch unterrichtet. Nur diejenigen Kurse, die den Studenten dienen Ihr Englisch zu verbessern werden auf Englisch unterrichtet. Trotz der verfügbaren Sprachkurse empfehle ich ein Sprachniveau von B1 zu haben.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Man sollte sich schon mehrere Monate vor Ankunft um eine Bleibe kümmern. Denn diese sind in Frankreich schnell vergeben. Sobald man sich für den Auslandsaufenthalt bewirbt, kann man bestätigen, dass man bei verfügbarer Wohnmöglichkeit benachrichtigt werden. Das ist der einfachste Weg, ein Zimmer zu finden. Ich habe im Studentenwohnheim Lakanal gewohnt. Auf dem Campus gibt es mehrere Studentenwohnheime, in denen man leben kann. Die monatliche Miete betrug 254,80EUR. Die Zimmer waren 9 Quadratmeter groß und waren mit einem Schreibtisch, einem Bett, Kleiderschrank und einem kleinen Bad (Toilette, Waschbecken, Dusche) ausgestattet. Bei Einzug musste man eine Kaution von 250EUR zahlen, die man nach seinem Auslandsaufenthalt zurückbekommen hat.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Für die monatliche Miete musste man 254,80 EUR zahlen, wer kein Auto hat, kann sich ein Monatsticket bei IRIGO kaufen. Dieses kostet pro Monat 30 EUR. Lebensmittel sind im Vergleich zu Deutschland ein wenig teurer, allerdings gibt es mehrere Supermarktketten, die unterschiedlich teuer/ günstig sind. Ein großer Vorteil in Frankreich ist es, dass Museen und Schlösser für Erwachsene unter 25 Jahren kostenfrei sind. Es gibt sehr selten Studentenrabatte, dafür aber den freien Eintritt in kulturelle Einrichtungen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Angers kann man sehr gut mit der Buslinie 1 fahren. Der Bus fährt vom Campus bis in die Innenstadt. Derzeit wird noch an einer Straßenbahnlinie gearbeitet, die durch die Innenstadt fährt. Mit dem Monatsticket kann man alle Busse und Bahnen in Angers nutzen. Ein Einzelticket kostet 1,50EUR. Am Busbahnhof gibt es die offizielle IRIGO Anlaufstelle, wo man sich Tickets kaufen oder sein Monatsticket aufladen kann. Die Umweltfreundliche Alternative sind Fahrräder, die man

sich mieten kann. Allerdings hier ein wichtiger Hinweis, dafür braucht man ein französisches Bankkonto.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Neben dem Studium kann man sich für den Hochschulsport der Universität anmelden.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Angers gibt es viele kleine Boutiquen, in denen man einkaufen kann. Diese sind allerdings ein wenig teurer, aber es gibt es großes Einkaufszentrum außerhalb Angers, welches man gut mit dem Bus erreicht. Angers selbst hat ein Schloss welches man besuchen kann, sowie ein Kunstmuseum und viele schöne Gärten. Es gibt ebenso ein Kino, welches auch Filme auf Englisch abspielt. Da Angers zentral gelegen ist, kann man mit dem Flixbus günstig reisen. So kann man nach Paris oder an die Küste reisen. Wer nachts gerne unterwegs ist, wird auch in Angers fündig. Es gibt unzählige Bars und Restaurants und zwei Clubs, die unter den Studenten beliebt sind. Diese sind ebenso kostenfrei, man muss lediglich für die Garderobe zahlen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Für den Fahrradverleih ist eine französische Bankkarte notwendig, ansonsten kommt man auch gut mit seiner deutschen Bankkarte aus. Wer gerne Bargeld nutzt sollte aufpassen, man zahlt 6EUR Gebühren, wenn man Geld abhebt. Eine französische Auslandsversicherung habe ich nicht gebraucht, aber ich lege es jedem ans Herzen, bei seiner persönlichen Versicherung nachzufragen. Im Studentenwohnheim und auf dem Campus hat man Internetzugriff.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

[echange.international@univ-angers.fr](mailto:echange.international@univ-angers.fr)